№ 201. 1865. **Amtsblatt zur Laibacher Zeitung** 2. September.

**Ausschließende Privilegien.**

Das Ministerium für Handel und Volkswirthschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 1. August 1865.

1. Dem Adolf Nöhring zu Lissa, Herzogthum Posen im Königreiche Preußen (Bevollmächtigter Rudolph Sigfried Spitzer, Generalagent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt in Wien, Stadt, Wallfischgasse Nr. 1), auf die Erfindung eines Entlutterungs-Apparates für die Dauer von vier Jahren.

Diese Erfindung ist im Königreiche Preußen seit dem 6. Dezember 1864 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.

2. Dem Eduard Hodek, Thierstopfer in Wien, Mariahilfer Hauptstraße Nr. 115, auf die Erfindung eines Verfahrens, alle Arten von Thierköpfen naturgetreu zu präparirn, für die Dauer eines Jahres.

Am 3. August 1865.

3. Dem Sigmund Kotkowski, Eigenthümer einer Papierfabrik in Czerlany, auf die Erfindung, Papier, namentlich Pack- und Schrenzpapier, wie auch alle anderen feineren Papiersorten aus Schilfrohr mit einem geringeren Zusatze von Hadern zu erzeugen, für die Dauer von fünf Jahren.

Die Privilegiumsbeschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegienarchive in Aufbewahrung.

(291—1) Nr. 8722.

## Kundmachung.

Zur Verpachtuug der unten bezeichneten Mauthen auf der Triester Straße für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, mit der Bedingung der stillschweigenden Erneuerung auf weitere zwei Jahre, wird am

18. September l. J.,

um 9 Uhr Vormittags, bei der Finanzbezirks-Direktion in Marburg eine neuerliche Versteigerung mit Zugrundelegung herabgesetzter Ausrufspreise vorgenommen werden.

Die Ausrufspreise wurden für die Wegmauthen, und zwar:

Am Grazer Thor in Marburg mit 3000 fl.
und am Kärntner Thore ebendaselbst 240 „
für die Wassermauth in Marburg mit 1200 „
und für die Weg- und Brückenmauthen, und zwar bei:

| | |
|---|---|
| St. Josef mit . . . . | 900 fl. |
| Gonobitz . . . . | 1100 „ |
| Hoheneg . . . . | 1800 „ |
| Rannbrücken . . . . | 2000 „ |
| und Franz . . . . | 600 „ |

für das Sonnenjahr 1866 und mit dem sechsten Theile davon für die Monate November und Dezember 1865 bestimmt.

Das Nähere enthält die Kundmachung in Nr. 148 des Amtsblattes der Grazer und der Wiener Zeitung.

Graz, am 29. August 1865.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

(293—1)

## Lizitations-Kundmachung.

Am Dienstag den 26. September d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird im k. k. Arsenale Campagnola zu Verona eine öffentliche Verhandlung, sowohl mündlich wie auch gegen schriftliche Offerte, wegen Abschluß von Lieferungs-Kontrakten für das Jahr 1866, d. i. vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1866, über nachstehende dem gefertigten Kommando nothwendig werdende Artikel, unter Vorbehalt der hochortigen Approbation stattfinden, als:

| | | | Vadium |
|---|---|---|---|
| Litt. | A | Verschiedene Materialien . | 1800 fl. |
| „ | B | Farben und Pigmente . . | 200 „ |
| „ | C | Leder-Sorten . . . . | 1000 „ |
| „ | D | Seiler-Artikel . . . . | 300 „ |
| „ | E | Leinen- und Wollsorten . | 500 „ |
| „ | F | Eisen-Sorten . . . . | 2000 „ |
| „ | G | harte Holz-Sorten . . . | 3000 „ |
| „ | H | weiche „ . . . | 2000 „ |
| „ | I | Verpackungs-Gefäße . . | 100 „ |
| „ | K | Hammerschmied-Arbeiten . | 200 „ |
| „ | L | Spängler- Arbeiten . . | 200 „ |
| „ | M | Drechsler- „ . . . | 100 „ |
| „ | N | Flechtenmacher- „ . . . | 200 „ |
| „ | O | Bürstenbinder- „ . . . | 400 „ |
| „ | P | Allgemeine Werkzeuge . . | 1000 „ |
| „ | R | Utensilien und Geräthe, dann Kanzlei- und Zeichnungs-Requisiten . . . . . | 500 „ |
| | | Summa der Kaution | 13500 fl. |

Diese Verhandlung findet auf Grund der von der Handelskammer zu Verona notirten Marktpreise mit Prozenten-Nachlässen für jede der vorbezeichneten Lieferungs-Gruppen separirt statt.

Die Konkurrenten haben vor Beginn der Verhandlung das vorgeschriebene Vadium in klingender Münze oder aber in Statsobligationen nach dem Tageskurse zu erlegen, nebstdem aber ein amtliches Zertifikat von der Handelskammer, oder wo eine solche nicht besteht, von der betreffenden Ortsobrigkeit beizubringen, daß sie zur Lieferung der Artikel, auf welche sie zu lizitiren beabsichtigen, befähigt und berechtigt sind und selbe in den festgesetzten Terminen, nämlich: minder wichtige und kleinere Quantitäten jederzeit sogleich, große Quantitäten aber längstens binnen 6 Wochen, in's Arsenal zu Verona zu liefern vermögen.

Mäkler und Zwischenhändler sind von dieser Verhandlung ausgeschlossen.

Schriftliche Offerte werden nur dann angenommen, wenn sie:

1) noch vor Beginn der Verhandlung, d. i. am 26. September d. J., vor 10 Uhr Vormittags, beim gefertigten Kommando versiegelt einlangen und auf der Adresse die Lieferungsgruppen oder Artikel enthalten, für welche offerirt wird;
2) wenn sie mit dem Stempel von 50 kr., dem vorgeschriebenen Vadium und dem vorbesprochenen Zertifikate über die Befähigung des Offerenten zur Lieferung versehen sind;
3) wenn die Preise und Artikel deutlich und bestimmt angegeben sind und der Offerent erklärt, daß er an alle Lizitationsbedingnisse, wie solche im Lizitations-Protokolle erscheinen, gebunden bleibt, u. z. auch dann, wenn eine neue Verhandlung vorgenommen werden sollte.

Telegrafische Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die näheren Lizitations-Bedingnisse, so wie die Muster der betreffenden Lieferungs-Artikel, können im hiesigen k. k. Arsenale an jedem Werktage in den gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Zum Schlusse wird zur Richtschnur der Konkurrenten ausdrücklich bemerkt, daß der Offerent nicht nur dann an sein Offert gebunden bleibt, wenn ihm blos eine einzelne Materialgruppe, — sondern auch in jenem Falle, wenn ihm auch nur einzelne Artikel einer oder der andern Gruppe zur Lieferung überlassen würden.

Verona, am 20. August 1865.

Vom k. k. Zeugs-Artillerie-Kommando Nr. 14.

№ 201. 1865. **Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.** 2. September.

(1756—2) Nr. 4487 civ.

## Freiwillige Veräußerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß über Einschreiten der Vormundschaft der mindj. Vincenz Grivičič'schen Kinder die freiwillige Veräußerung des denselben gehörigen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden, sub Consk.-Nr. 30a auf der Polana-Vorstadt in Laibach gelegenen Hauses sammt Garten bewilliget und die einzige Tagsatzung auf den

18. September 1865,

Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem angeordnet worden sei, daß die Realität nicht unter dem Ausrufspreise von 5500 fl. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse, unter welchen sich die Pflicht zum Erlage eines Vadiums von 550 fl. befindet, können hiergerichts oder beim Herrn Notar Dr. Orel eingesehen werden.

Laibach, am 26. August 1865.

(1747—2) Nr. 4214.

## Aufforderung
### an Leopold Kuder.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es seien am 4. Jänner 1861 Katharina Czerny, verwitwet gewesene Kuder, am 7. Mai 1852 Franziska Kuder, am 17. Juli 1863 Michael Kuder und am 17. Dezember 1864 Maria Kuder ohne Hinterlassung eines letzten Willens gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des gesetzlichen Erben Leopold Kuder, Sohnes der Erstern und Bruders der drei Letztern, unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an, sich bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaften mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Kurator Anton Czerny abgehandelt werden würden.

Laibach, am 16. August 1865.

(1723—2) Nr. 3242.

## Erinnerung
an Johann Novak von Kaschza.

Von dem k. k. Bezirksamte Möttling, als Gericht, wird dem Johann Novak von Kaschza hiermit erinnert:

Es habe Johann Sever von Sello bei hl. Geist wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Weingarten ad G.-B. Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 168, 238 und 884 sub praes. 1. Juli 1865, Z. 3242, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semitsch als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Möttling, als Gericht, am 3. Juli 1865.

(1751—3) Nr. 1814.

## Erinnerung
an die unbekannt wo abwesende Margareth Gorsche.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unbekannt wo abwesenden Margareth Gorsche hiermit erinnert:

Es habe Elisabeth Gorsche von Ammannsdorf wider dieselbe die Klage auf Löschung der Satzpost von 80 fl. ö. W. sub praes. 15. März 1865, Z. 1814, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet und der Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 21. März 1865.

(1749—1) Nr. 1516.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanz von Grundelhof, als Vormund der mj. Franz Hriber'schen Kinder von Padgaber, gegen Josef Supančič von Schubua wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juli 1853, Nr. 3995, schuldiger 338 fl. C. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerungs Reassumirung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Primskau sub Urb.-Nr. 7 vorkommende, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. September,
26. Oktober und
27. November 1865,

jedesmal mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 14. Juni 1865.

(1750—1) Nr. 1191.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franz Skola und Cölestine von Neustadtl gegen Anton Bukovnig von Weixelburg wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I. Fol. 17, Tom. II. Fol. 187 und 197, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 370 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

28. September,
30. Oktober und
30. November 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 8. Mai 1865.

(1752—1) Nr. 4602.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Sava Verlinič von Bojance Nr. 24 gegen Michael Steinig von Hrast H.-Nr. 16 wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1843 schuldiger 68 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-O.-Vogtei Möttling sub Urb.-Nr. 170, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 105 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. September,
28. Oktober und
29. November 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 22. Juli 1865.

(1753—1) Nr. 4440.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-R.-O.-Kommenda Tschernembl durch Dr. Preutz von Tschernembl gegen Mathe Kunitsch von Welzberg wegen aus dem Urtheile vom 11. Juni 1854 schuldiger 112 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche D.-R.-O.-Kommenda Tschernembl sub Curt.-Nr. 258 und Urb.-Nr. 192, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 275 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September,
27. Oktober und
25. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. Juli 1865.

(1759—1) Nr. 3864.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Premrou in Adelsberg, Zessionär des Valentin Bergoc von Dorn, Bezirk Adelsberg, gegen Anton Knafelc von Sagorje wegen schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Halbhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2413 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzung auf den

24. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. Juli 1865.

(1760—1) Nr. 4046.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladiš von Bitine gegen Josef Rolich von Posteine Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dosneg sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzung auf den

26. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 1. August 1865.

(1761—1) Nr. 4165.

## Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blasius Tomšič, Vormund der mj. Johanna und Maria Gasperšič von Feistritz, gegen Anton Knafelc von Sagurje Nr. 82 wegen schuldiger 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1768 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Real-Feilbietungstagsatzung auf den

27. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtslokale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 3. August 1865.

(1762—1) Nr. 4748.

## Dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 3. Juni 1865, Z. 2870, wird hiemit erinnert, daß in der Exekutionssache der Anna Sebal von Presid, Bezirk Čubar, gegen Jakob Sedmak von Jurschitz pto. 74 fl. 49 kr. am

22. September l. J.,

früh 9 Uhr, hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 23. August 1865.

(1763—1) Nr. 4838.

## Uebertragung der dritten exek. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Mošek von Planina die auf den 1. August l. J. anberaumt gewesene dritte exekutive Feilbietung der dem Johann Bazarič gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomaine Adelsberg sub Urb.-Nr. 115 vorkommenden, gerichtlich auf 4310 fl. ö. W. bewertheten Realität wegen schuldiger 700 fl. c. s. c. auf den

2. November l. J.

übertragen.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 1. August 1865.

(1764—1) Nr. 2287.

## Dritte exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesämtliche Edikt vom 26. Juli l. J., Nr. 1910, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Franz Smole wider Martin Thau von Redekandorf pto. 477 fl. bei der zweiten Feilbietung sich kein Kauflustiger gemeldet hat, daher zur dritten auf den

25. September l. J.,

angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 26. August 1865.

(1707—3) Nr. 3469.

## Dritte exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 9. Juni 1865, Z. 2724, bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache des Johann Sterbenk'schen Erben von Sedorschitz gegen Johann Pogorele von ebendort Nr. 107 pto. 198 fl. c. s. c. die erste auf den 18. Juli und die zweite auf den 17 [illegible] August l. J. angeordneten Realfeilbietungstagsatzungen über Ansuchen beider Theile für abgehalten erklärt wurden, mit dem, daß es bei der dritten auf den

19. September l. J.

angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 20. Juli 1865.

## Börsenbericht.

**Wien,** den 31. August.

Verzinsliche Staatsfonds und 1860er Lose behaupteten sich zur besseren Notiz und Industriepapiere hoben sich theilweise um ½ bis 1 fl. Wechsel auf fremde Plätze und Komptanten schlossen unverändert. Geld war flüssig, der Umsatz aber sehr begrenzt.

### Oeffentliche Schuld.

| A. des Staates (für 100 fl.) | | Geld | Waare |
|---|---|---|---|
| In österr. Währung | zu 5% | 62.50 | 62.60 |
| detto rückzahlbar ½ | „ | 98.25 | 98.50 |
| detto detto ½ von 1866 | | 97.25 | 97.50 |
| detto rückzahlbar von 1864 | | 87.— | 87.25 |
| Silber-Anlehen von 1864 | | 79.— | 79.25 |
| Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. | zu 5% | 73.— | 73.20 |
| „ „ „ Apr.-Coup. | „ 5 „ | 73.— | 73.20 |
| Metalliques | „ 5 „ | 68.30 | 68.50 |
| detto mit Mai-Coup. | „ 5 „ | 68.90 | 69.10 |
| detto | „ 4½ „ | 59.— | 59.25 |
| Mit Verlos. v. J. 1839 | | 144.— | 144.50 |
| „ „ „ „ 1854 | | 82.75 | 83.25 |
| „ „ „ „ 1860 | zu 500 fl. | 88.60 | 88.70 |
| „ „ „ „ 1860 | „ 100 „ | 94.— | 94.20 |
| „ „ „ „ 1864 | „ „ „ | 79.50 | 79.70 |
| „ „ „ „ 1864 | „ 50 „ | —.— | —.— |
| Como-Rentensch. | zu 42 L. austr. | 18.— | 18.25 |
| B. der Kronländer (für 100 fl.) | | Gr.-Entl.-Oblig. | |
| Nieder-Oesterreich | zu 5% | 81.50 | 82.50 |
| Ober-Oesterreich | „ 5 „ | 82.— | 83.— |
| Salzburg | „ 5 „ | 89.— | 91.— |
| Böhmen | zu 5% | —.— | 90.— |
| Steierm., Kärnt. u. Krain | „ 5 „ | 85.50 | 86.50 |
| Mähren | „ 5 „ | —.— | 83.— |
| Schlesien | „ 5 „ | 85.— | 86.— |
| Ungarn | „ 5 „ | 71.25 | 72.— |
| Temeser-Banat | „ 5 „ | 70.50 | 71.25 |
| Kroatien und Slavonien | „ 5 „ | 72.50 | 73.— |
| Galizien | „ 5 „ | 71.25 | 72.— |
| Siebenbürgen | „ 5 „ | 68.25 | 68.75 |
| Bukowina | „ 5 „ | 68.25 | 68.75 |
| Ung. m. d. B.-C. 1867 | „ 5 „ | 68.50 | 69.— |
| Tem. B. m. d. B.-C. 1867 | „ 5 „ | 67.90 | 68.20 |
| Venetianisches Anl. 1859 | „ 5 „ | 92.— | 93.— |

### Aktien (pr. Stück.)

| | Geld | Waare |
|---|---|---|
| Nationalbank | 776.— | 777.— |
| Kredit-Anstalt zu 200 fl. ö. W. | 174.50 | 174.70 |
| N. ö. Escom.-Ges. z. 500 fl. ö. W. | 586.— | 587.— |
| K. Ferd.-Nordb. z. 1000 fl. C. M. | 1677.— | 1679.— |
| S.-E.-G. z. 200 fl. CM. v. 500 Fr. | 179.20 | 179.40 |
| Kais. Elis.-Bahn zu 200 fl. CM. | 130.75 | 131.25 |
| Süd.-nordd. Verb.-B. 200 „ „ | 117.75 | 118.— |
| Süd. St.-, l.-ven. u. c.-it. G. 200 fl | 205.50 | 206.50 |
| Gal. Karl-Ludw.-B. z. 200 fl. CM. | 193.50 | 193.75 |
| Oest. Don.-Dampfsch.-Ges. 500 fl. CM. | 479.— | 480.— |
| Oesterreich. Lloyd in Triest 500 fl. CM. | 223.— | 224.— |
| Wien. Dampfm.-Aktg. 500 fl. ö. W | 380.— | 382.— |
| Pester Kettenbrücke | 370.— | 375.— |
| Böhm. Westbahn zu 200 fl. | 161.— | 161.25 |
| Theißbahn-Aktien zu 200 fl. C. M. m. 140 fl. (70%) Einzahlung | 147.— | —.— |
| Lemb.-Czernowitzer zu 200 fl. ö. W. | 73.50 | 74.50 |
| Anglo-Austria Bank zu 200 fl. | 81.50 | 82.50 |
| Pest-Losonczer Aktien | —.— | —.— |

### Pfandbriefe (für 100 fl.)

| | | Geld | Waare |
|---|---|---|---|
| National-bank auf C. M. | 10jährige v. J. 1857 zu 5% | 104.— | 104.50 |
| | verlosbare 5 „ | 92.90 | 93.10 |
| Nationalb. auf ö. W. verlosb. 5 „ | | 88.40 | 88.60 |
| Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5½ „ | | 80.— | 80.25 |
| Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5% in Silber | | 93.— | 94.— |

### Lose (pr. Stück.)

| | Geld | Waare |
|---|---|---|
| Kred.-Anst. f. H. u. G. zu 100 fl. ö. W. | 121.60 | 122.— |
| Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. CM. | 79.50 | 80.— |
| Stadtgem. Ofen „ 40 „ ö. W. | 22.50 | 23.— |
| Esterhazy zu 40 fl. C. M. | 76.— | 78.— |
| Salm „ 40 „ „ | 27.— | 28.— |
| Palffy „ 40 „ „ | 25.50 | 26.— |
| Clary „ 40 „ „ | 23.— | 24.— |
| St. Genois „ 40 „ „ | 23.— | 24.— |
| Windischgrätz „ 20 „ „ | 16.75 | 17.25 |
| Waldstein „ 20 „ „ | 16.— | 17.— |
| Keglevich „ 10 „ „ | 12.— | 12.50 |
| K. k. Hofspitalfond 10 „ „ | 12.— | 12.50 |

### Wechsel. (3 Monate.)

| | Geld | Waare |
|---|---|---|
| Augsburg für 100 fl. südd. W. | 90.90 | 91.10 |
| Frankfurt a. M. 100 fl. detto | 91.— | 91.10 |
| Hamburg, für 100 Mark Banco | 80.90 | 81.— |
| London für 10 Pf. Sterling | 109.20 | 109.30 |
| Paris, für 100 Franks | 43.25 | 43.35 |

### Cours der Geldsorten.

| | Geld | Waare |
|---|---|---|
| K. Münz-Dukaten | 5 fl. 16 kr. | 5 fl. 17 kr. |
| Kronen | 14 „ 95 „ | 14 „ 98 „ |
| Napoleonsd'or | 8 „ 72 „ | 8 „ 73 „ |
| Russ. Imperials | 8 „ 98 „ | 8 „ 99 „ |
| Vereinsthaler | 1 „ 60½ „ | 1 „ 61 „ |
| Silber | 107 „ 15 „ | 107 „ 35 „ |